

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 312.

Mittwoch, den 8. November.

1843.

Bekanntmachung.

Vom 12. November d. J. an bis mit dem Sonntage Judica nächsten Jahres wird der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und zu St. Nicolai, so wie in der Peterkirche früh um 8 1/2 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet dadurch keine Veränderung.

Leipzig, den 7. November 1843. Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
Dr. Großmann, Sup. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Der zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersazmänner ausgefertigten und veröffentlichten Liste sind noch folgende Bürger als stimmberechtigt und wählbar nachzutragen.

Fortlau- fende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe	Kataster, Nr. Hauses, in wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.
2038/b	Herr Carl Friedrich Köppen,	Spielekartenfabrikant,	1322 A.	20. November 1819.
2197/b	: Johann Carl August Gotthold Matthes,	Schenkwirth,	1142 ,	25. Juni 1821.
2315/b	: Christian Friedrich Pausch,	Sattlermeister,	870 ,	15. Juli 1825.
2417/b	: Johann Gottlob Rödel,	Schenkwirth,	913 ,	28. März 1837.

Solches wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 4. November 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 20. bis mit 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behufe der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters jeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum östern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbegehilfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 6. d. Mts. erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8., 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachteile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten. Leipzig, den 7. November 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschuldentilgungs-Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den instehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgeführt werden, so haben wir auch auf die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch außenstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 2. November 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Der hiesige Zweigverein zur Verbreitung nützlicher Volksschriften

hielt am 5. d. Mts. in der Buchhändlerbude eine Generalversammlung, welche durch den derzeitigen Vorsitzenden Herrn Georg Wigand mit einer kurzen, die Sache betreffenden Anrede eröffnet wurde, worin derselbe theils über das Wirken des Vereins im verfloffenen Jahre, so wie über die Verwaltung der Casse Rechenschaft ablegte, und über die dormalige Mitgliederzahl nähere Auskunft gab, zugleich aber die Bemerkung nicht unterdrücken zu können glaubte, daß, obschon die Zahl der Mitglieder sich gemehrt habe, sich dennoch eine gewisse Lauheit für die Zwecke des Vereins dadurch bemerkbar gemacht zu haben scheine, daß eine Anzahl von Mitgliedern die ihnen zustehenden Bücher nicht einmal abgeholt habe. Dieser Meinung trat jedoch das Mitglied Herr Wm. Opitz, ordentlicher Lehrer an der Rathsschule, bereit entgegen, indem er behauptete, daß der gerügte Umstand als vorzüglichster Mangel an Theilnahme nicht gerade zu betrachten sei; denn Mancher sei durch die Zeit behindert gewesen und mancher Andre habe vielleicht die Aufforderung zur Abholung gar nicht gelesen; es scheine ihm dies vielmehr an der bisherigen Einrichtung selbst zu liegen und er erwarte mit Zuversicht, daß, würde diesem Mangel auf irgend eine zweckmäßige Weise abgeholfen, sich auch eine stärkere Theilnahme kund geben werde. Obschon nun sich eine Stimme aus dem Grunde dagegen erhob: daß es dem Ausschusse nicht wohl zuzumuthen sei, die betreffenden Bücher Jedem ins Haus zu senden, so fand doch die Meinung des Herrn Opitz nichtigen Anklang, da überdem versichert wurde, daß das Directorium diesem Wunsche entgegen zu kommen bereit sei, worauf beschlossen wurde, denselben dem Directorio kund zu geben.

Hierauf wurde von Herrn Dir. Dr. Vogel der von einem andern Mitgliede bereits ausgesprochene Wunsch, daß man in der Auswahl der herauszugebenden Bücher eine Abwechslung des Stoffes eintreten lassen möge, auf das Kräftigste unterstützt. Nicht süßliche, den Leser in Schlaf lullende Lectüre, die ein ewiges knechtisches Stillhalten unter allen Verhältnissen predige, könne er empfehlen; vielmehr wünsche er, daß man solche Schriften zur Herausgabe wähle, die durch Belebung und Erhebung echten deutschen Sinnes und treuer Vaterlandsliebe einen wohlthätigen Einfluß auf das ganze Volk auszuüben vermöchten und deshalb als Volksschriften im

vollen Sinne des Wortes bezeichnet werden dürften. Hierzu schlug derselbe namentlich und vorzugsweise die Geschichte und Lebensbeschreibungen ausgezeichneter, verdienter Männer des Vaterlandes vor, machte aber auch beiläufig auf die, das Wesen derartiger Vereine erörternde Gersdorffsche Schrift aufmerksam, welche, obschon sie Jenen das Wort nicht spreche, dennoch manchen beherzigenswerthen Wink enthalte. Auch diesen Äußerungen wurde, nachdem einige Anfragen ihre Erledigung gefunden, einhellig beigegeben und beschlossen, diesen Wunsch dem Directorio ebenfalls mitzutheilen.

Nachdem nun die derzeitigen Mitglieder des Ausschusses ihre Stellen niedergelegt und eine neue Wahl stattgefunden hatte, wobei die Herren Stadtrath Düfour, Director Dr. Vogel und W. Opitz die meisten Stimmen für sich hatten, zugleich auch die Stadt Zwickau fernerhin als Directorialort von Seiten des hiesigen Zweigvereins erklärt worden, ward die Versammlung geendet.

Daß diese Wahl aber vorzugsweise als eine sehr glückliche betrachtet werden kann, glaubt Ref. aus verschiedenen Gründen, so viel er es von seinem Standpunkte aus zu beurtheilen vermag, mit Zuversicht behaupten zu können. Möge es diesen wackern Männern vergönnt sein, des Guten recht viel zu bewirken! — nn.

Nachrichten.

* Am 5. November starb, erst im 50. Lebensjahre stehend, einer der beliebtesten Kanzelredner unserer Stadt, Herr Heinrich Hitzel, seit 27 Jahren Prediger bei der hiesigen reformirten Gemeinde. Unerwartet schnell trat der Todesengel zu dem sonst noch in vielfacher Hinsicht ausgezeichneten Manne. Es möge die Mittheilung eines Nekrologs in diesem Blatte vorbehalten bleiben.

* Bis zum heutigen Tage sind Nr. 1—6 der Mittheilungen über unsere ständischen Verhandlungen, die Eisenbahnangelegenheit betr., erschienen. Sie umfassen die sämtlichen ersten Beratungen der 2. Kammer über diesen Gegenstand. Von Nr. 7 an beginnen die Mittheilungen über die Verhandlungen der 1. Kammer.

* Fräulein von Grünberg aus St. Petersburg, die vor einigen Tagen sich in Leipzig im Gewandhaus-Concerte hören ließ, spielte am 27. October am Hofe zu Weimar und erntete glänzenden Beifall. Sie ist aufgefordert, noch einige Male sich bei Hofe hören zu lassen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Am 27. vorigen Monats sind aus der Bodenkammer eines in der Lauchaer Straße allhier gelegenen Hauses die nachstehend verzeichneten Gegenstände durch Einbruch entwendet worden.

Da die deshalb angestellten Erörterungen bis jetzt zu einem günstigen Ergebnisse nicht geführt haben, so fordern wir hierdurch, vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung jener Effecten warnend, Jedermann, dem etwas Näheres von diesem Diebstahle oder dem Diebe bekannt sein oder bekannt werden sollte, zu schleuniger Anzeige bei uns auf.

Leipzig, den 4. November 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Tischtuch mit P. F. No. 18;
- 2) sechs Frauenhemden mit gothischen Buchstaben P. F. No. 1, 2, 4, 5, 6, 9;
- 3) zwei Frauenhemden mit P. P. F. No. 14 und 16;
- 4) sieben Oberhemden mit F. B. No. 16, 17, 18, 19, 22, 23, 24;
- 5) acht Herrenhemden mit F. B. No. 1, 2, 3, 5, 9, 10, 11, 15 roth gezeichnet;
- 6) eine braune Axttasche mit Goldsclenkern;
- 7) ein Geldbeutel von weißen, blauen und rothen Perlen, mit zwei gelben Ringen versehen, und
- 8) ein Paar lange schwarzseidene Fellehandschuhe.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 8. November: **Einem Zug will er sich machen**, Posse mit Gesang von Nestroy.



Dampfschiffahrt

zwischen
Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat November.

Von Magdeburg.		Von Hamburg.	
Jeden Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Jeden Sonntag	Morgens
„ Dienstag	10 „	„ Mittwoch	7 Uhr.
„ Donnerstag	7 „	„ Freitag	7 Uhr.

Das Dienstag Morgens 10 Uhr von hier abgehende Dampfboot correspondirt genau mit der Ankunft der Dampfwagenzüge von Leipzig und Berlin.

Schleppdienst wöchentlich ein bis zwei Mal nach Bedürfnis. Die in unsern Frachttaren vom 1. November ab stipulirte Frachtzulage von 5 Egr. pr. Centner werden in Berücksichtigung des günstigen Wasserstandes vorläufig auf 2 1/2 Egr. pr. Centner feststellen.

Magdeburg, den 1. November 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg, Magdeburger Dampfschiffahrt, Comp. **Solgapsel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig **Ferdinand Cernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Kunst-Auction.

Montag den 13. November und ff. Tage soll eine Sammlung älterer und neuerer Radirungen, Kupferstiche, Lithographien, Kupferwerke u. s. w. im rothen Collegium von 9—11 und von 2—4 Uhr öffentlich versteigert werden.

C. C. Schmidt, verpfl. Univ.-Procl.

Auction

verschiedener Nachlassgegenstände: Kleider, Betten, Wäsche, Meubles, Gold- und Silbersachen, Steingut und dergl., Mittwoch den achten November und die folgenden Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr: Ritterstr., kleines Fürstencollegium No. 14.

Leipzig. Adv. **Reichel**, req. Notar.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 4. December d. J. wird die 1. Classe 25. R. E. Landeslotterie gezogen. Mit Loosen empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler**, Böttberggäßchen Nr. 3/436.

Loose zur angehenden Landeslotterie empfiehlt bestens **Carl Marx**, Gewölbe: Hainstrasse No. 19.

Höchst interessante Neuigkeit.

Bei **Ign. Jackowis** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben und ist in allen hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Antigone in Berlin.

Frei nach Sophokles

von
Ad. Brennglas.

Wort: Wir leben in einer Zeit, in welcher der rechte Mensch nur lachen kann wenn er nicht weinen will.

Zweite Auflage.

Mit einem Titelkupfer von **C. Sabn.**

8. elegant geh. im Umschlag. Preis à 1/3 Thlr.

Die erste Auflage dieser interessanten Schrift ist gar nicht in den Buchhandel gekommen, da dieselbe verboten und confiscirt wurde.

Spanischer und englischer Sprachunterricht wird erteilt: Nicolaisstraße, Essigtrug 4 Treppen.

Bekanntmachung,

daß sich mein ein- und zweispänniges Fuhrwerk, so wie der Hafer-, Heu- und Strohverkauf nicht mehr Brühl in der Glocke, sondern vor dem Zeiser Thore hohe Straße Nr. 16 befindet. **Carl Scheitig**, Lohnkutscher.

Das Lager der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer

befindet sich Sainstraße, Hotel de Pologne, in der neuen Tuchhalle Nr. 31 und empfiehlt sämtliche Gegenstände dem hochgeehrten Publicum aufgezeichnet billig, aber schön.

Die Leihbibliothek von Im. Tr. Wöller,

im kleinen Blumenberge, 1. Etage,

(gr. Fleischergasse Nr. 17, der Tuchhalle gegenüber), empfiehlt hierdurch ergebenst ihre reichhaltige Auswahl der beliebtesten Werke der deutschen Unterhaltungsliteratur, worunter besonders die neuesten Taschenbücher für 1844.

Noch werden die resp. Aeltern, welche ihren Kindern in den Winterabenden eine nützliche Unterhaltung gewähren wollen, auf die in dieser Leihbibliothek in großer Anzahl enthaltenen sehr gediegenen Jugendschriften aufmerksam gemacht.

Nr. 53, Frankfurter Straße, 3 Treppen hoch, befindet sich die Ausbesserungs-, Wasch- und Fleckenreinigungsanstalt für Herren- und Damenkleider. **C. S. Siebers.**

Empfehlung. Meinen geehrtesten Kunden mache ich die schuldige Anzeige, daß ich mit breiten Bournoussborden wieder vollständig sortirt bin. **Friedrich Kniesche**, Posamentirer, Reichstraße, neben Kochs Hofe.

Neues Mohnöl in bester Waare verkaufe ich im Pfunde à 5 1/2 Ngr. Von Dampfwalzmehl halte ich fortwährend Lager und offerire seine Waare das Pfund 18 Pf., Mittelmehl mit 16 Pf.

Sermann Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Atlasbüte à 2 1/2—3 Thlr., Häubchen, äußerst billig, empfiehlt **F. Söbst**, Neumarkt Nr. 27.

* Bankett-, Concert-, Theater- und Kirchweihfest-Hauben empfiehlt **G. Rosenlaub.**

Wessing-, Hundehalsbänder eigener Fabrik empfiehlt auf das Vollständigste assortirt en gros und en detail

C. C. Wehnert, Nadler und Knopffabrikant, Ecke am Markte und Barfußgäßchen.

Wein Lager aller Sorten Hefel ist wieder auf das Vollständigste assortirt, und empfiehlt en gros und en detail zu den billigsten Preisen

C. C. Wehnert, Nadler und Knopffabrikant, Ecke am Markte und Barfußgäßchen.

Universitätsstr., neue Pforte, Nr. 659, 2 Tr., liniert gut u. billigst fortwährend **G. Frenzel** große u. kleine Handlung; u. Notizbücher zc., u. verkauft beste, ganz schwarze, echt rothe u. f. blaue Linde.

Bachhaus-Verkauf.

In einer kleinen Stadt in der Nähe von Leipzig ist Verhältniß halber ein Bachhaus nebst allem Zubehör und 3/4 Acker Feld billig zu verkaufen. Man bittet seine Offerten unter der Chiffre E. H. poste restante Leipzig zu machen.

* Angefangene Stickereien in großer Auswahl sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.
Pauline Beatus.

Kohlengrubenfeld bei Aufsig in Böhmen betreffend.

In Bezug auf diese Verkaufsanberbietung diene zur geneigten Nachricht, daß mündliche Auskunft hierüber im Hotel zum Rheinischen Hof Mittags von 1—3 Uhr zu erhalten ist. Das Nähere im Comptoir daselbst.

Buchdrucker = Pressen.

Vier Stück hölzerne, in brauchbarem Zustande befindliche Pressen meiner Buchdruckerei, wovon drei mit neuem eisernen Ziegel, Schloß, Fundament und Deckel versehen, sind zusammen oder einzeln zu verkaufen, und können täglich in Augenschein genommen werden.

Leipzig, im November 1843.

Karl Tauchnitz.

Seifen = Verkauf.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich in meinem bisherigen Locale (Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links) einen Detail-Verkauf von Waschseifen meiner Fabrik in Schönefeld errichtet habe, was unter Versicherung reeller und trockener Waare zur geneigten Berücksichtigung empfehle.

Louis Ploß.

Verkauf eines Landgutes bei Dresden.

Ein in freundlicher Gegend gelegenes, nicht unbedeutendes Landgut mit einem rentablen Fabrikgeschäft soll mit oder ohne dem letzteren sofort verkauft werden. Das Nähere wird auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfrage mitgetheilt werden durch den Advocat **Mühle** in Dresden, innere Pirna'sche Gasse Nr. 15.

Hausverkauf in Leipzig, wobei Schenkwirtschaft betrieben wird, mit Garten und Regelpahn, und außerdem 160 Thlr. Miethzins einbringt, soll mit allem Inventarium für 5500 Thlr., mit 1000 Thlr. Anzahlung, käuflich überlassen werden. Reelle Käufer, nicht Unterhändler, erfahren das Nähere Antonstraße Nr. 3, im Gartenhause parterre.

Grundstücken-Verkauf. Zwei Häuser in schönster Lage der Stadt, eine der besuchtesten hiesigen Wirthschaften, so wie ein Landhaus mit Garten, sind zu verkaufen. Näheres durch den Notar **Glöckner**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Pianoforteverkauf und Vermiethung.

Neue und gebrauchte Pianofortes und Flügel, von sehr gutem Tone und solider und geschmackvoller Bauart, sind unter vortheilhaften Bedingungen und zu billigen Preisen sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Magazin von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13/80, Baron von Haucks Haus, 2. Etage.

Zu verkaufen sind ein paar schöne Wachtelhunden und ein schöner Wasserhund, 3 Jahre alt, sehr wachsam: Hallsche Straße, halber Mond, bei Frau **Brauer**.

Zu verkaufen steht ein tafeldemiges Clavier. Näheres in der Restauration bei Herrn **Blöding** im Gewandgäßchen.

Zu verkaufen steht ein weißlackirter Gewölbekranz mit Glashüre, ein Schreibepult und zwei Kinderbettstellen: in der neuen Straße vor dem Hallschen Gäßchen Nr. 4/1098, part.

Zu verkaufen ist ein Haus im innern Stadttheile für 9500 Thlr. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 50, 2 Tr.

Zu verkaufen ist in vortheilhafter Lage ein neugebautes, sich sehr gut verzinsendes Haus mit wenig Anzahlung. Das Nähere neue Straße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Leiterwagen. Das Nähere vor dem Windmühlenthor in der Kuchenbude.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage von 20 Ctr. Tragkraft, für deren Richtigkeit garantirt wird. Zu erfragen bei Herrn **Leuthold**, Dresdner Straße Nr. 62/1177.

Zum Verkauf stehen noch billig 2 Sopha: kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Ein englische und eine Schweizer Liniermaschine ist zu verkaufen durch Herrn **W. Krobis**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine große Partie gebrauchte Strickmuster verkaufen wir für den vierten Theil des Einkaufspreises.

F. W. Schmidt & Co.,
Markt Nr. 13, Stieglitzs Hof.

* Ein Transport fette Mecklenburger Schweine, welche für die Herren Speisewirthe zum Ausschachten sehr gut passend sind, sind angekommen im blauen Kof auf dem Königsplatze.

☞ Mehrere Hundert Fuder guter Bausand und Kies liegen zum Wegfahren in der Schönefelder Colonie. Näheres bei Herrn **Walther**.

* Große ungar. Rindsjungen und neue westphäl. Schinken erhielt heute

C. F. Runge.

Feinste Holsteiner Tafelbutter in Fäßchen von circa 1 Ctr. empfiehlt billig **Eduard Peter** sonst A. Munkelt & Comp.

* Von der feinen Lebertrüffelwurst erhielt ich frische Zufuhr. **Dorothea Weise.**

* Dresdner Knackwürstchen à Stück 6 Pf., Stettiner Speckhäringe à Stück 12 Pf., Rindswulfsalat mit Remoladen sauce und täglich frische Sülze empfiehlt **D. Weise.**

☞ Von Frankfurter Würstchen erhalte ich von jetzt an jeden Montag, Mittwoch und Freitag Zufendungen. **Friedr. Schwennicke.**

☞ Beste neue Elbinger Bricken in 1 und 2 Schock Fässern, so wie Stückweis, sehr billig bei **Friedr. Schwennicke.**

Ich empfang eben eine zweite Partie **Katharinen = Pflaumen**, welche ich bei schönerer Qualität als jeither sowohl im Ganzen als Einzelnen zu noch niedrigeren Preisen abgeben kann. **F. B. Schöne**, Dresdner Straße Nr. 10.

Frische Pflaumen, ausgezeichnete Qualität, à Meye 12 1/2 Ngr. Der Stand ist: Markt, am Barfußgäßchen Nr. 9 gerade über.

Grosse holst. Austern, grosse Lüneburger Bricken, Kieler Sprossen, Frankfurter Würste, ital. Maronen und Macaroni, neuen Chester-Käse, echt engl. Porter à Bout. 15 Ngr., halbe Bout. 7 1/2 Ngr., empfiehlt die Weinhandlung von **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

Engl. u. deutsche baumw. Strickgarne, 3, 4 und 6 drähtig, empfehlen zu billigen Preisen **Gerold & Wilhelm**, Petersstraße Nr. 5.

Soutache - Börtchen, das Neueste zum Besage auf Damenkleider, echtes Pariser Fabrikat, empfehlen in geschmackvoller Auswahl **G. Ettler & Co.**, am Markte über Ackerleins Keller.

Die Ausschritt- und Modewaaren-Handlung
von Emil Schröder, Jurany & Co. Nachfolger,
 empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager von allen zu einer eleganten Garderobe für Damen und Herren in jetziger Saison erforderlichen Artikeln zu den möglichst billigen Preisen.

Eine große Partie wollenes Teppichzeug, bedeutend unter den Fabrikpreisen, verkaufen
Robert Winzler & Comp.

**Geräucherte Lachs-Häringe,
 Sardellen à 4 Ngr. pr. Pfd.**
 empfiehlt **Theodor Schreckenberger,**
 Schützenstraße Nr. 27.

Rein

Seidenwaarenlager

ist wieder durch viele Neuheiten aufs Reichhaltigste assortirt.
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Karl Kästner,

Schlossermeister im Halle'schen Gäßchen Nr. 446,
 empfiehlt sich mit allen Sorten langen Stuben-, Cylinderöfen,
 Quart-, Cylinderöfen mit messingenen durchbrochenen Thüren,
 Stubenöfen ohne Cylinder, Kochöfen mit Brat- und Wärmeröhren,
 auch auch Kochmaschinen mit Wärmeröhren und Kochplatten
 mit Einlegeringen, alles im feinsten Guß u. sauber gearbeitet,
 wobei ich die reellste Bedienung u. billigsten Preise verspreche.

Ich erhielt wieder eine Sendung

broch. Tücher u. Long-Shawls
 von **Paris**, die ich hiermit empfehle.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Echte

Electricitäts-Ableiter,

ein ganz neues, einfaches und bereits durch medicinische Blätter
 hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chroni-
 schen und acuten **Rheumatismen** und **Nervenlei-**
den, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuftes
 electrisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen

Kopf-, Zahn-, Gesicht-, Hals-, Brust-
schmerzen etc.,

empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission, und
 verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wie-
 derverkäufer im Duzend mit ansehnlichem Rabatt.

Jeder einzelne dieser **echten** Electricitäts-Ableiter ist
 mit einer Gebrauchsanweisung und einem Zeugniß vom königl.
 Oberamtsarzt Dr. Bodenmüller, so wie vom königl. Ober-
 amte zu Gmund versehen, und verkaufe ich solche von jetzt an
 nur unter der Etiquette:

Echt

Orientalische Rheumatismus-
Amulette.

Leipzig bei Pietro Del Vecchio.
 (Haupt-Agentur für Sachsen.)

Friedrich Schröder,

Petersstraße Nr. 42/33, Herrn **C. W. Müller** vis à vis,
 empfiehlt eine hübsche Auswahl von **Franzen, Borten,**
Saltern und **Quasten** mit **Schnuren**, an Vorhänge,
 im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

Auszuweisen auf sichere Hypothek sind für Oßern n. J.
 5000 Thlr.; gesucht gegen gleiche Sicherheit werden sofort
 12000, 3500 und 200 Thlr. durch

D. Christoph, Tuchhalle.

Auszuweisen sind vom 1. Januar 1844 ab gegen genü-
 gende hypothekarische Sicherheit 2500 Thlr. zu 4% alljähr-
 liche Zinsen durch den

Dr. Carl Pillwig.

Zu kaufen gesucht werden Holz-Modelle von Kry-
 stallen. Adressen mit E. W. Z. nimmt die Expedition dieses
 Blattes an.

Zu leihen gesucht werden 4800 Thlr. gegen ganz sichere
 Hypothek auf ein Haus in der innern Stadt.

Adv. Wiske, Neumarkt Nr. 17.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande be-
 findlicher, halbbedeckter, zweispänniger, wo möglich breitspuriger
 oder doch darauf einzurichtender Jagdwagen. Hierauf Reflec-
 tirende belieben das Nähere nebst Angabe der Forderung an
 die Expedition d. Bl. schriftlich abzugeben.

* **Gesuch.** Eine gut rentirende Leihbibliothek wird
 zu kaufen gesucht. Schriftliche Anerbieten sind mit Nr. 8 zu
 bezeichnen und abzugeben in der Buchhandlung von **Hein-**
rich Sungen, Dresdner Straße Nr. 17.

Ein Rechts-candidat kann Beschäftigung erhalten bei
Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Es wird monatlich oder vierteljährlich ein Teilnehmer zu
 einer Stube gesucht: Barfußgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Seirathsgesuch. Ein Witwer, Fünfziger und Beam-
 ter, kräftig, gesund und mit nicht geringem Vermögen, sucht
 eine Gattin, Witwe oder Fräulein, in mittleren Jahren, von
 ähnlicher Qualität. Eine sehr angenehme Lage kann der Su-
 chende, so wie die strengste Verschwiegenheit und redlichste Offen-
 heit versichern. Gütige Offerten erbittet man unter C. O. E.
 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Aufwärterin wird gesucht: Frankfurter Straße Nr. 21,
 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. December ein rechtliches Dienstmäd-
 chen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht und vorzüglich gut
 mit Kindern umzugehen weiß: Katharinenstraße Nr. 26, 3 Tr.

Einer geübten Weisnäherin kann noch etwas Beschäftigung
 außer dem Hause nachgewiesen werden: blaue Mäße 1077, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches, mit guten
 Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Reichstraße 33, 3. Et.

**Einige geschickte Blumenarbeiterinnen, so
 wie Lernende engagirt sofort dauernd**
G. C. Schulz, Petersstraße Nr. 44.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches, be-
 scheidenes und fleißiges Dienstmädchen: Reichstraße Nr. 17 u.
 497, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-
 mädchen: Neukirchhof Nr. 13, 1 Treppe. **Seidemann.**

* * Ein gebildetes Mädchen sucht als Ladenmädchen oder
 Wirtschaftsmamsell in einer anständigen Familie Condition;
 sie sieht mehr auf humane Behandlung als auf hohen Gehalt.
 Näheres Neumarkt Nr. 29, vorn heraus 2 Treppen.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch von 17 Jahren, welcher einige Zeit neben einem erfahrenen Bedienten sich gebildet hat, auch im Rechnen und Schreiben nicht ungrübt ist, sucht als Diener, Laufbursche oder Schreiber ein Unterkommen. Darauf Rücksicht nehmende wollen sich gefälligst melden im Hause Nr. 11/166 in der Kloster-gasse beim Hausmann.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 20 Jahre alt, welcher schon 2 Jahre in einem Schnittgeschäfte gedient hat, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer, Laufbursche oder Bedienter. Adressen unter A. F. bittet er abzugeben Querstraße Nr. 19, parterre.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren sucht ein baldiges Unterkommen als Kindermuhme oder bei ein paar einzelnen Leuten. Nähere Auskunft ertheilt der Schneidermeister **Wisleben**, kleine Windmühlengasse, goldne Waage Nr. 11.

Logisgesuch.

Ein geräumiges Zimmer nebst Schlafstube in erster Etage an der Promenade (mit Morgen- und Mittagssonne) wird sogleich mit oder ohne Meubles auf einige Monate zu miethen gesucht. Adressen bittet man beim Hausmanne Markt Nr. 16/1 abgeben zu lassen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für 2 einzelne Leute, gleich oder zu Weihnachten. Zu erfragen im weißen Engel, Dresdner Str., bei dem Zimmermann **Krause** Nr. 58.

Eine junge Dame, die sich der Musik widmet, sucht bei einer anständigen Familie eine Stube nebst Schlafbehältniß mit Bedienung, wo sie sich ungestört ihrem Studium widmen kann, mit oder ohne Kost, und bittet man Offerten nebst Bedingungen baldigst Brühl Nr. 75, 2 Treppen hoch abzugeben.

Gesucht wird eine heizbare Stube mit 3 Betten, in der Nähe der Petersstraße, Neumarkt zc. Adressen bittet man unter Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter H. H. # 14 abzugeben.

Gesuch.

Eine in guter Verlage befindliche Restauration oder ein geräumiges Parterre-Local zu gleichem Zwecke wird von einem Fremden baldigst zu übernehmen gesucht, und sind Anerbietungen unter den Buchstaben A. B. C. poste restante Leipzig einzusenden.

Bekanntmachung.

Da sich der auf der Johannisgasse Nr. 6, 7, 8, gelegene Neubau seiner Vollendung naht, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß für diejenigen, welche zu Weihnachten oder Ostern **Wohnungen, Gewölbe oder Niederlagen** bedürfen, die in demselben, zu verschiedenen Größen, enthaltenen von nun an zur gefälligen Ansicht bereit stehen.

Friedrich Ries.

Vermiethung. Ein Familienlogis ist von jetzt oder Weihnachten zu beziehen.

N. Epistbarth senior, Reichels Garten, Wiesenhaus.

Vermiethung. Ein Parterrelogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w., ist Bahnhofstraße Nr. 9/1365 an eine stille Familie ohne Kinder sogleich oder von Weihnachten an zu vermieten. Das Nähere wird in der 2. Etage daselbst ertheilt.

Zu vermieten, für Ostern 1844 beziehbar, ist die dritte Etage in der Reichsstraße Nr. 38, bestehend aus fünf, auch sechs Stuben nebst Zubehö. Näheres beim Eigenthümer in der zweiten Etage daselbst.

Vermiethung.

Im neuen Anbau, zunächst des bayerischen Bahnhofes, sind 2 freundliche Parterrelogis, bestehend jedes aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehö, so wie auch auf Verlangen eine Abtheilung Garten dazu, sind sofort oder zu Weihnachten zu vermieten. Hinsichtlich der Lage dürften sich diese Logis vorzüglich für Bahnhof-Beamte eignen. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. **Weniger** in der bayer. Eisenbahn-Restauration.

Zu vermieten ist in der besten Verlage: 1) Ein Logis zu einer bürgerlichen Nahrung. 2) Ein Logis im Hofe zwei Treppen, mit 2 Stuben nebst Alkoven und andern Zugehö. 3) Ein Logis vorn heraus mit 2 Stuben und 2 Kammern nebst andern Zugehö. 4) Eine große Stube mit 2 Kammern und Zubehö, sehr gut passend für einen Tischler oder Holzarbeiter zu einer Werkstatt. 5) Eine große Niederlage und Böden. Das Nähere ist zu erfahren Nr. 62/478, 3 Treppen.

Zu vermieten sind von Weihnachten oder Ostern ab zwei helle freundliche Etagen nebst Zubehö, vorn heraus.

Näheres bei **F. C. Mahler**, Nicolaistraße Nr. 36/532.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven: kleine Fleischer-gasse Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben, zweiter Etage: Lauchaer Straße. Das Nähere bei Herrn **Abisch**, neue Straße Nr. 1/1101.

Zu vermieten ist für Weihnachten d. J. ein kleines Familienlogis am Neukirchhofe durch den Adv. **Scheidhauer**, Neukirchhof Nr. 13/296.

Zu vermieten und nöthigenfalls auch bald zu beziehen ist Querstraße Nr. 29 ein Parterrelocal nebst Verkaufsgewölbe. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren, gut ausmeublirt, und sehr schöner Aussicht, sogleich zu beziehen: Reichels Garten, Thesings Haus Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Nr. 40 an der Dresdner Straße ein Familienlogis in 2. Etage, von 4 Stuben nebst Zubehö, auch Gärtchen dabei und Mitgebrauch des Waschhauses. Näheres 1 Treppe hoch rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten an stille solide Leute ein sehr freundliches Familienlogis, 1 Treppe hoch vorn heraus, für 56 Thlr. Näheres Johannisgasse 29/1304, im Gartengebäude.

Zu vermieten ist von jetzt an eine ausmeublirte Stube mit zwei Schlafkammern an einen oder zwei Herren.

S. A. Bauer, Dresdner Straße Nr. 54.

Zu vermieten sind in der Reichsstraße Nr. 37 einige Stuben, meßfrei, sogleich oder zum 1. Decbr. an ledige Herren und daselbst im 2. Stock das Nähere.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis: Leipziger Gasse Nr. 95.

Zu vermieten sind zu Ostern 1844 in meinem neuerbauten Hause, Windmühlstr. 26, Ecke des bayer. Platzes, 3 Familienlogis, jedes von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speise- und Wägebekammer, Boden und Keller, nebst Gartenabtheilung. **Ph. Almus.**

* Für anständige Herren ist ein sehr freundliches, wohlmeublirtes Logis, bestehend aus einer Wohn- und Schlafstube, von Weihnachten an zu vermieten. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 2, parterre rechts.

* Zwei sehr hübsche Zimmer mit Alkoven und Meubles so wie mit Aussicht auf die Promenade sind sofort zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann in Holbergs Hause in der Petersstraße zu erfragen.

Zu verpachten ist in guter Lage eine gangbare Restauration. Das Nähere neue Straße Nr. 1, 3 Tr. vorn heraus.

Stöttner.

Heute Mittwoch zur Kleinfirmer Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons.

Heute Abend Roßbeef am Spieße bei J. G. Kühne, Katharinenstraße.

In Brofens Restauration heute großes Schlachtfest.

!!! Baiersches Bier!!!

Die besondere Güte meines Delizschauer Bieres, welches ich à 15 Pf. auschenke, und das dadurch die freundlichste Ab- und Aufnahme fand, hat meinen neidischen Freunden zu dem Gerächte Veranlassung gegeben, daß ich kein baiersches Bier mehr führe. Um recht glanzvoll das Gegentheil zu beweisen, zapfe ich heute das herrlichste Nürnberger Gebräude von J. Lederer an und empfehle mich damit allen Feinschmeckern angelegentlichst.

J. S. Schwabe im Gambrinus.

Heute Übungsstunde in Tannerts Salon.

Louis Werner.

Zu dem heutigen Kirmestage

werde ich meine werthesten Gäste mit Cotelettes, Allerlei, Gänse, Hasenbraten und Karpfen polnisch bestens bedienen.

C. Gerhardt in Neuditz.

Kirmes im Gasthose zu Lindenau.

Heute von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Einladung.

Nächsten Sonntag den 12. dieses findet meine Kirmes statt, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Neusdorf, den 8. November 1843.

Ritter.

Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert. Unter mehreren beliebten Piecen kömmt zur Aufführung: **Ouv. solennelle** von Kalliwoda (neu); **die Magyaren**, Walzer nach ungarischen Motiven v. Gungl (neu); **Duv. zum Saitarrist** von Halevy; **Sirenen-Galopp** mit Glockchen Solo, auf Verlangen. Anfang 6 Uhr.

M. Wend.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Mittwoch frisches Gebäck.

C. Gleichmann.

Café Suisse.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Unter andern neuen und beliebten Piecen kommen die Ouverture hongraise par le Baron Prandau; Ouv. über akad. Lieder von F. Schneider; Duett aus des Teufels Antheil v. Auber; Divertimento für Posaune und Waldhorn; Finale III. Actes aus Oberon v. E. M. v. Weber, so wie S'Hoamweh, Steyer-Ländler von Lanner und Galopp-Infernal von Euzent mit zur Aufführung. Hierzu ladet ganz ergebenst ein

Anfang 1/2 7 Uhr.

Julius Popisch.

Heute Nachmittag 3 Uhr Concert

in Knabe's Kaffeegarten

durch das Musikchor von

Gauschild.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Mittwoch ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie zu Topf-Rinderbraten ergebenst ein

Schönberg.

Walters Kaffeegarten zu Lindenau.

Heute Mittwoch zum 4. Kirmestage wird mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie auch mit feiner Gose bestens aufbewahrt.

NB. Concert von Nachmittag 2 Uhr an.

Heute Nachmittag beste Obst- u. Kaffeekuchen und Abends warme Speisen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Knabe's Kaffeegarten.

* Heute Abend von 5 Uhr an werden Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst Hasen- und Gänsebraten verspeist und bittet um gütigen Besuch

Kopfmehl, Ritterstraße Nr. 33.

Heute um halb 9 Uhr zu Wellfleisch und von Mittag halb 12 Uhr an zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ein

F. Böttger, lange Straße Nr. 19.

Heute Abend zu sauern Rinderbraten mit Kartoffelklößen und Hasenbraten ladet ergebenst ein

Schulz zur goldenen Laute.

Heute Morgen von 1/2 9 Uhr Speckkuchen.

G. Wölbung, Petersstraße.

Heute früh Speckkuchen bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei

J. S. Schwabe, Gambrinus.

Morgen früh um 8 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein

Mehlhorn neben der neuen Post.

Morgen Donnerstag Schlachtfest in der grünen Linde.

Heute Vormittag zu Wellfleisch und spät Nachmittags zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein

C. W. Grohmann, auf der Insel Buen Retiro.

Dank und Bitte.

Indem ich hierdurch für das mir beim letzten Kränzchen so vielfach zu Theil gewordene Wohlwollen meinen herzlichsten Dank ausspreche, fühle ich mich zugleich veranlaßt, um mehrfachen Wünschen zu begegnen, heute Abend 8 Uhr im Leipziger Salon eine Übungsstunde, verbunden mit zehn neuen, sehr interessanten Cotillontouren abzuhalten, wozu ergebenst einladet

Ed. Sauer.

Verloren wurde in den Abendstunden des 4. d. M. von der Frankfurter Straße, die Promenade entlang, durch die Gerbergasse nach Gohlis, ein goldner Ring mit einem in Form eines Herzens gefassten Türkis. Der Finder erhält bei Zurückgabe jenes Frankfurter Straße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde Mittwoch den 1. Novbr. des Mittags in der Nicolaiskirche oder auf dem Kirchhofe eine Lorgnette von Perlmutter mit vergoldetem Gestelle. Um dringende Rückgabe derselben gegen eine gute Belohnung bittet man Brühl Nr. 481, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern Nachmittag vom Gottesacker bis an die Post ein weißes Taschentuch, gez. Louise F. Nr. 42, und ist gegen Belohnung abzugeben in der weißen Taube eine Treppe hoch.

Verloren wurde gestern Vormittag in der Klofnergasse eine kleine schwarze Hündin mit braunen Füßen, grünem Halsband und Steuerzeichen. Wer dieselbe im Heilbrunnen, 4. Etage, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

1 Thlr. 10 Gr. Belohnung.

Verloren wurde den 3. d. M. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr eine goldne Busennadel mit Granaten, in Form einer Schleife, auf dem Wege von der Nicolaisstraße durch die Universitätsstraße, das Gewand- und Preußergäßchen, die Petersstraße, über den Markt, das Salzgäßchen und Amtmanns Hof nach der Nicolaisstraße zurück. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen obige Belohnung Burgstraße Nr. 16/134, erste Etage abzugeben.

Einen Louisd'or

Belohnung erhält der Ueberbringer einer am Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Post durch die Stadt nach Sanssouci verloren gegangenen goldnen Cylinderuhr in der Weinhandlung des Hrn. **Moritz Siegel**, Grimmasche Straße Nr. 26/756.

Abhanden gekommen ist am 3. Novbr. eine alte dreifarbige Kasse, auf dem Kopfe einen schwarzen und ein paar gelbe Flecken, Brust und Hals weiß. Wer selbige zurückbringt oder nachweist, erhält 10 Ngr. Belohnung bei Hrn. **Ludwig** in der Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe 2 Treppen hoch.

Mit der Ostermesse 1844 geht der Contract der Direction des hiesigen Stadttheaters mit Fräulein **Günther** zu Ende. Man weiß aus sicherer Quelle, daß dieselbe ein ferneres Engagement mit dem künftigen Director, Hrn. Dr. **Schmidt**, einzugehen bereit ist, dasern dessen Bedingungen nur irgend von der Art sind, daß es durch dieselben ihr möglich wird,

mit einer andern Bühne bereits angeknüpfte Engagementsverhandlungen abzubrechen.

Die allgemein anerkannte Tüchtigkeit von Fräulein **Günther** macht es im höchsten Grade wünschenswerth, der Leipziger Bühne ihre Person für ein Rollenfach zu erhalten, welches durch eine bis jetzt noch nicht engagirte Stellvertreterin jedenfalls in gleicher Weise nicht ersetzt wird. Möge Herr Dr. **Schmidt** — sollte es selbst ein temporäres Opfer kosten — Alles anwenden, Fräulein **Günther** der hiesigen Bühne aufs Neue zu gewinnen. Das Publicum wird die Erhaltung seines Lieblings ihm nicht vergessen, und er ein Entgegenkommen zuverlässig nicht zu bereuen haben.

Ein Theaterfreund für Viele.

Verbindlichsten Dank. Bitte! halten Sie sich gefälligst für den ersten Tanz engagirt. **N. N.**

Gestern früh 2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser innigst geliebter **Richard**, in dem Alter von 1 3/4 Jahren. Mit der Bitte um stilles Beileid widmen diese traurige Nachricht Freunden und Bekannten Die Familie **Schapenberg**.
Leipzig, den 7. November 1843.

Es sind mir in den letzten vier Tagen, den schmerzlichsten Tagen meines Lebens, so unzählige Beweise ungeheuchelter Theilnahme zuglommen, daß ich nicht umhin kann, hierdurch meinen innigsten Dank dafür auszusprechen. Sie haben mich tief ergriffen und mit in meinem Kummer unendlich wohlgethan. Möchten diese Beweise der Theilnahme, in denen ich zugleich eine freundliche Anerkennung des hohen moralischen Werthes meiner mir unvergeßlichen **Noswitha** erblicke, einst in der mütterlosen Waise, dem theuersten Vermächtnisse der geliebten Todten, dem Seelenadel, den regen Sinn für alles Schöne und Gute und alle die weiblichen Tugenden entwickeln und bewahren, durch welche sich ihre verklärte Mutter in den Herzen vieler edlen Menschen eine unvergängliche Ehrengruft gesetzt hat. Leipzig, den 7. November 1843.

Alexander Kind.

Meinem entschlafenen Freunde Carl Zeißschel.

Jüngst schied ich froh von Dir und hoffte Wiederseh'n.
Doch ach! ich drückte Dir zum letzten Mal die Hand;
Du nahmst das Lebenswohl mit in ein bess'res Land,
Dein Geist stieg auf zu gold'nen Sternenhöhn!

Zu früh zerrissen ward der festen Freundschaft Band;
Mir bleibt die Hoffnung nur auf ein's'ges Wiederseh'n;
Dann wird die Liebe schöner aufersteh'n
Und ewig wahren an des Freundes Hand.
Leipzig, den 7. Novbr. 1843. **F. M. K....ch.**

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Alexander, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum. | Grosz, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav. | Reumann, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz. |
| Bachmann, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum. | Hartmann, Part. v. Frankfurt a/M., S. de Pol. | Dhmann, Kfm. v. London, gr. Blumenberg. |
| Brauk, Oometer v. Berlin, und | v. Hellendorf, Oberforstmeister v. Ruffen, Hotel de | Pfaff, Dramant v. Reinsdorf, Hotel de Pol. |
| v. Berg, Gutsbes. v. Frankfurt a/M., Stadt | Ruffen. | Petro, Kfm. v. Eberfeld, Hotel de Saviere. |
| Rom. | Fendel, Part. v. Prag, Hotel de Baviere | Roth, Kammermusikus v. Dresden, St. Hamb. |
| Beringer, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe. | v. Holzendorf, Graf, Berg-Commiss.-Rath, v. | Steinbach, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Berug, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg | Lberschlemma, Stadt Gotha. | Schulze, Part. v. Hannover Hotel de Pol. |
| Carobaroquow, Part. v. Belgrad, St. Frankf. | Hempel, Mad. v. Stünzhain, Münchner Hof | Saacke, Kfm. v. Pforzheim, und |
| Dörffel, Kfm. v. Eiberskock, Stadt Rom | v. Hagen, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau. | Stein, Kfm. v. Nachen, Stadt Hamburg. |
| Döring, Kammerath v. Plotha, S. de Ruffen. | Panike, Posthlt. v. Sora, Palmbaum. | Strinkopf, Gutsbes. v. Lorgau, und |
| v. Dietrich, Oberst, v. Altenburg, Rh. Hof. | Jadson, Part. v. London, Hotel de Ruffen. | v. Sicoers, Frau Gräfin, v. Frankfurt a/M., |
| v. Elfer, Fräul., v. Freiberg Hotel de Pol. | Jeep, Fräul., v. Wolfshagen, Rheinischer Hof. | Stadt Rom. |
| Friedheim, Kfm. v. Göhlen, und | Kopatsky, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Bav. | v. Tielmann, Offic. v. Luxemburg, S. de Saxe. |
| Fuhrmann, Kfm. v. Kenner, Hotel de Pol. | v. Kause, Frau, v. Dresden, Stadt Rom. | v. Uherr, Gutsbes. v. Leipzig, St. Hamburg. |
| Frenkel, Pastor v. Schandau, grüner Baum. | Kippmann, Kfm. v. Braunschweig, S. de Saxe. | Wille, Mühlbes. v. Dessau, Hotel de Pol. |
| Geiß, Gewerksabr. v. Löbau, Stadt Breslau. | Leibrock, Kfm. v. Blankenburg, St. Gotha. | Wiedmayer, Fräul., v. Wolfshagen, Rh. Hof. |
| Geene, Kfm. v. Rempten, Stadt Hamburg. | Mitka, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Baviere. | Wiß, Part. v. Paris, Hotel de Baviere. |
| Geiler, Pastor v. Schwarzbach, Müsch. Hof. | Mann, D.f. v. Hohenpriesnitz, Rhein. Hof | Wärth, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. |

Druck und Verlag von **G. Volz.**

Hierzu eine Extra-Beilage vom Stadtrath zu Leipzig.